



541.20.20 Abfalldéponie: Betrieb

Betrieb Déponie Unterbüel; Rahmenkredit

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entsorgung St.Gallen betreibt die Déponie Unterbüel während maximal fünf Jahren. Für die nachfolgend beschriebenen Investitionen auf der Déponie Unterbüel wird ein Rahmenkredit von CHF 1'010'000 zu Lasten der Investitionsplanung der Déponie Tüfentobel erteilt. Die sich daraus ergebenden Zinsen und Abschreibungen sind der Spezialfinanzierung für die Déponie Tüfentobel zu belasten.
2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 8 Ziff 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

1 Zusammenfassung

Die Politische Gemeinde Rorschach wird im Winter 2015/16 die Altdeponie im Weiler Unterbüel sanieren. Anschliessend soll die Parzelle als Déponie für sauberen Aushub mit einem Déponievolumen von ca. 365'000 m³ genutzt werden. Für den Betrieb der Déponie Unterbüel ist die Abteilung Déponie Tüfentobel verantwortlich. Ziel ist, die Déponie innerhalb von vier Jahren zu füllen. Die Déponie ist an maximal 100 Tagen pro Jahr ausschliesslich nach Voranmeldung für Grossbaustellen geöffnet und wird in der Regel im Einmannbetrieb mit hohem Automatisierungsgrad geführt. Mit dem Betrieb der Déponie Unterbüel kann die Verfügungszeit des Aushubkompartiments in der Déponie Tüfentobel um ca. ein Jahr verzögert werden; eine geschickte Disposition ergibt für die Transporteure kürzere Transportwege. Die Déponie Unterbüel nimmt das Aushubmaterial zum gleichen Preis wie auf der Déponie Tüfentobel an. Die Investitionskosten sollen gemäss dieser Vorlage mit einem Rahmenkredit im Kostenumfang von CHF 1'010'000 finanziert werden. Die Politische Gemeinde St.Gallen wird für den Betrieb der Déponie Unterbüel mit einem Satz pro angelieferte Tonne entschädigt.



Der Entschädigungssatz ist in einer Vereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde Rorschach und der Politischen Gemeinde St.Gallen geregelt. Der Entschädigungssatz ist so festgelegt, dass für die Betreiberin sämtliche Investitionskosten und laufenden Kosten gedeckt sind.

2 Deponie Unterbüel

2.1 Ausgangslage

Die Stadt Rorschach lagerte bis zur Inbetriebnahme der Kehrichtverbrennungsanlage St.Gallen im Jahr 1972 ihre Abfälle im Weiler Unterbüel auf dem Gemeindegebiet Mörschwil ab. Die Stadt Rorschach wird die Altdeponie im Winter 2015/2016 sanieren. Nach der Sanierung soll die Parzelle ab Frühjahr 2016 als Deponie für sauberen Aushub mit einem Deponievolumen von ca. 365'000 m³ (ca. 580'000 t) genutzt werden.

Für den Betrieb der Deponie Unterbüel ist die Abteilung Deponie Tüfentobel verantwortlich. Die Zusammenarbeit zwischen der Politischen Gemeinde Rorschach und der Politischen Gemeinde St.Gallen ist in einer Vereinbarung geregelt. Wichtige Rahmenbedingungen für den Betrieb der Deponie Unterbüel sind die Betriebsdauer von maximal fünf Jahren, die Öffnung an maximal 100 Arbeitstagen im Jahr und der gleiche Preis für die Annahme von sauberem Aushub wie auf der Deponie Tüfentobel.

Mit dem Betrieb der Deponie Unterbüel kann die Verfüllungszeit des Aushubkompartiments in der Deponie Tüfentobel um ca. ein bis zwei Jahre verzögert werden; eine geschickte Disposition ergibt für die Transporteure kürzere Transportwege.

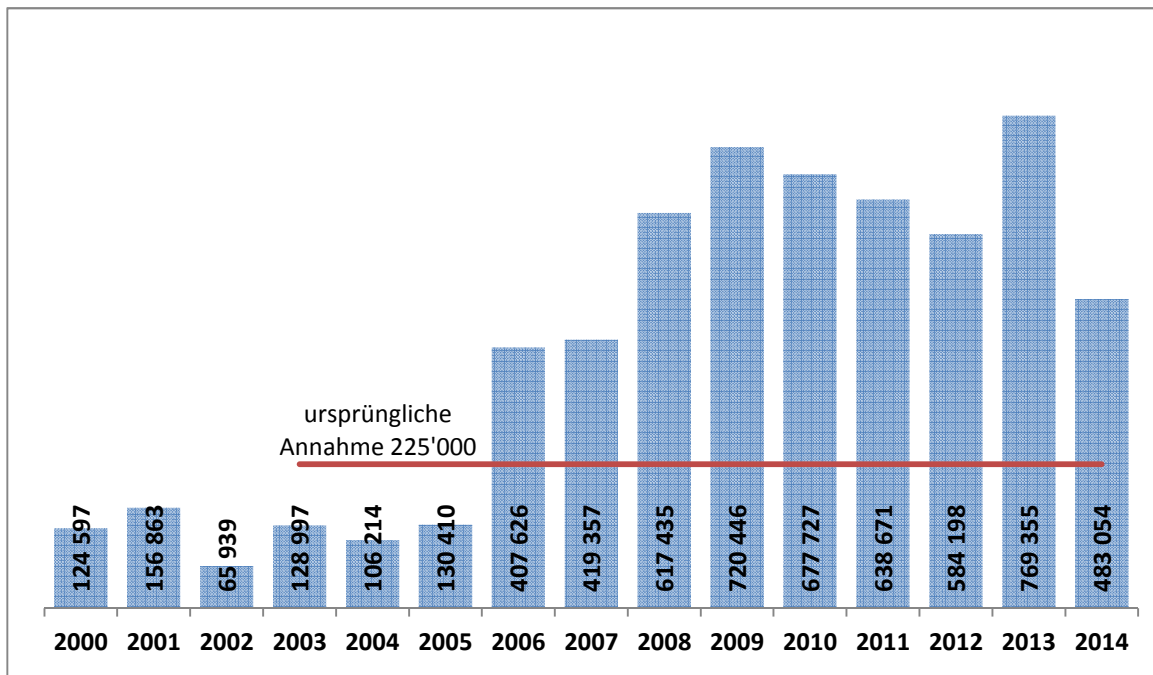
2.2 Entwicklung Deponie Tüfentobel

Durch den anhaltenden Boom in der Baubranche ist die Verfüllung insbesondere des Aushubkompartiments in den letzten Jahren stark fortgeschritten.

Die rasche Verfüllung des Deponievolumens war zum Zeitpunkt der Volksabstimmung 2003 kaum vorhersehbar. Gerechnet wurde mit Aushubmengen von 200'000 – 250'000 Tonnen pro Jahr und einer Einbauzeit bis 2030-2040. Bei gleichbleibenden Anliefermengen von sauberem Aushub wird das Aushubkompartiment im Jahr 2022 verfüllt sein.



Mengenentwicklung t/Jahr



2.3 Betriebskonzept Deponie Unterbüel

Das Betriebskonzept sieht vor, dass der Deponiemeister die Disposition zentral von der Deponie Tüfentobel aus leitet. Die Deponie wird nach Voranmeldung ausschliesslich für Grossbaustellen geöffnet. Ziel ist, die Deponie innerhalb von vier Jahren zu füllen, damit anschliessend ausreichend Zeit für Rekultivierungsarbeiten vorhanden ist.

Die Deponie soll in der Regel im Einmannbetrieb mit hohem Automatisierungsgrad geführt werden. Der Maschinist, welcher den angelieferten Aushub mit einem Kettendozer einbaut, kann von der Maschine aus die Zufahrt von Lastwagen auf das Deponiegelände überwachen und freischalten.

Die Anlieferungsdaten auf der Deponie Unterbüel werden auf das Verwaltungsprogramm der Deponie Tüfentobel übertragen und als eigener Mandant geführt. Rechnungsstellung und Inkasso erfolgen durch die Abteilung Finanzen und Administration von Entsorgung St.Gallen.

Die Vereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde Rorschach und Politischen Gemeinde St.Gallen sieht vor, dass die aus dem Deponiebetrieb generierten Einnahmen zweimal jährlich an Rorschach überwiesen werden abzüglich der Entschädigung für den Deponiebetrieb.



Für den Betrieb der Deponie Unterbüel sind eine Überflurwaage, Kettendozer, Raupenbagger und eine Reifenwaschanlage notwendig. Der Einfahrt-/Ausfahrtsbereich besteht aus einem befestigten Platz mit Belag; für den Unterhalt der Maschinen wird ein betonierter Waschplatz eingerichtet.

Die Baumaschinen sind auf der Deponie fest stationiert. Ein Raupenbagger ist aus einbautechnischen Gründen notwendig; eine Gebrauchtmachine ist ausreichend. Die Deponie soll grundsätzlich nur bei trockenem Wetter geöffnet sein, trotzdem ist eine Reifenwaschanlage zwingend, um eine Verschmutzung des nahe gelegenen Autobahnzubringers A1.1 zu verhindern.

3 Finanzbedarf; Rahmenkredit

Die Investitionskosten für den Betrieb der Deponie Unterbüel betragen:

- Installationsplatz inkl. Planung	CHF	140'000
- Überflurwaage inkl. Software und Installation	CHF	130'000
- Reifenwaschanlage	CHF	125'000
- Dozer, Raupenbagger	CHF	320'000
- Infrastruktur (Container, Zisterne, Kamerasystem usw.)	CHF	95'000
- Drainagen für Hang- und Sickerwasser	CHF	45'000
- Baupiste	CHF	25'000
- Rückbau	CHF	40'000
- Unvorhersehbares (ca. 10 %)	CHF	90'000
Total	CHF	<u>1'010'000</u>

Die laufenden Kosten für den Betrieb bzw. Einbau von ca. 580'000 t sauberem Aushubmaterial betragen CHF 890'000. In den laufenden Kosten sind Personalkosten, Unterhaltskosten für Baumaschinen, Treibstoffkosten, Reinigungskosten für Zufahrtsstrasse und Kosten für Verbrauchsmaterial enthalten.

Die sich aus dem Verpflichtungskredit von CHF 1'010'000 ergebenden Abschreibungen und Zinsen sind der Spezialfinanzierung für die Deponie Tüfentobel zu belasten. Die Investitionen des Deponiebetriebs werden jeweils über die Reserven der Deponie direkt abgeschrieben. Die Reserven betragen per Ende 2014 gesamthaft rund CHF 34 Mio.

Die Politische Gemeinde St.Gallen wird für den Betrieb der Deponie Unterbüel mit einem in der Vereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde Rorschach und der Politischen Gemeinde St.Gallen festgelegten Satz pro angelieferte Tonne entschädigt. Der Entschädigungssatz ist so festgelegt, dass sämtliche Investitionskosten und laufende Kosten gedeckt



sind. Die Vereinbarung regelt, wie ein allfälliger Gewinn nach Fertigstellung und Rückstellung für die Nachbetreuung aufgeteilt wird.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

